

22. Dezember 2020



Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrise, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin.

Die Umbauarbeiten gingen zügig und einfach voran. Viele Hände halfen mit und ich begriff, dass ich all den Besitz den ich hatte, nun in Liebe und Dankbarkeit verwalten durfte. Vielmehr durfte ich ihn mit Menschen teilen, die ebenso in dieser Liebe und mit Gott leben wollten, so wie ich. Es war ein Geschenk! Lange Zeit brauchte ich all diese Dinge um mich selbst bestätigt zu fühlen. Nun aber erfüllte mich diese unbeschreibliche Liebe und ich hatte so vieles zum Weitergeben.

Susi hatte recht behalten, ich hatte wirklich einiges zu verschenken und es fiel mir mit einem Mal ganz leicht, ja ich freute mich sogar darüber!

Alles war perfekt gelungen! Und es war alles so einfach!

Als ich nach getaner Arbeit und in voller Vorfreude auf den Weihnachtsabend ins Badezimmer ging, überkam mich ein mulmiges Gefühl. Was sollte ich beim Weihnachtsgottesdienst den Menschen sagen? Ich hatte bei der vielen Arbeit anscheinend auf das Wesentliche vergessen. Ich war ja der Pastor und ich kannte Gott ja noch nicht einmal richtig!

Meine Frau bemerkte meine Nervosität und meinte mit ruhiger Stimme: „Schau in den Spiegel Jack, was erkennst du?“ „Ja mich natürlich.“ „Und weiter...?“ hakte sie liebevoll nach. „Nichts weiter...“ antwortete ich, „... und wie kann mir das jetzt helfen den Weihnachtsgottesdienst zu gestalten?“

„Ach Liebling, ich dachte du bist der Pastor,“ neckte sie mich auf entzückende Art und Weise. Dann sprach sie: „Im Spiegel siehst du jetzt nur dein Außen, deine Umrise. Die Liebe, all deine Gedanken, deine Gefühle...sind auch ein Teil von dir, doch das Auge sieht sie nicht... Gott weiß was kommt und für ihn ist alles sichtbar was er einst in dein Herz gelegt hat. Alles was für dich noch vernebelt oder nur als Umriss erscheinen mag, ist für ihn schon seit Beginn an ganz klar. Und ich bin mir sicher, dass auch deine Predigt für Weihnachten bereits in deinem Herzen geschrieben steht. Hab Vertrauen Jack...“

Dankend küsste ich meine Frau liebevoll auf die Wange, doch nervös war ich noch immer, denn ich hatte echt keinen Plan...